

Fragebogen zur Rückmeldung zu den Bildungsplanentwürfen



Bewertungsskala											
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja
Negativ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Positiv
Schlecht											Gut

1.) Können Stadtteilschulen die in der jetzigen Form vorliegenden Bildungspläne bis zu Beginn des Schuljahres 2023/24 umsetzen? Wie sind die Chancen, Voraussetzung und Herausforderungen dafür? (Was meinen die Schulleitungen?)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Begründung:										
Wie wird es gesehen im Kontext von:										
➤ Personal:										
➤ Klassen- und Fachräume:										
➤ Lehrmittel:										
➤ Lernmittel:										

2.) Die neuen Bildungspläne sehen vor, dass 50% der Leistung in einem Fach auf Note 4- gesetzt wird (vorher Benotung 4). Wie wird das für die Stadtteilschulen gesehen?										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Begründung:										

3.) Die Gewichtung von schriftlicher zu mündlicher Leistung wird für vierstündigen Hauptfächer auf 50:50 festgeschrieben. Werden die Schüler*innen an den Stadtteilschulen dadurch besser unterstützt?										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Begründung:										

3a.) Sprache (Rechtschreibung und Grammatik sowie Schriftbild) soll fächerübergreifend stärker im Unterricht und in den Prüfungen in die Benotung einfließen. Ist das zur sprachlichen Förderung von Schulkindern das geeignete Mittel, um eine Verbesserung herbeizuführen?										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Begründung:										

Fragebogen zur Rückmeldung zu den Bildungsplanentwürfen

4.) Wie ist an Ihrer Schule die Umsetzbarkeit der Beschulung von Schulkindern mit Förderbedarf im Rahmen der Neugestaltung der Bildungspläne möglich?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Begründung:

5.) Bieten die Bildungspläne ausreichend Flexibilität für die speziellen Anforderungen an Stadtteilschulen, in Bezug auf Beschulung von Kindern mit unterschiedlichen Leistungsspektren und Voraussetzungen?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Begründung:

6.) Ist ein Schulprofil bzw. sind die Stufenprofile noch abbildbar unter der erhöhten Verdichtung/Vorgaben von Themen wie beispielhaft in Deutsch und den Naturwissenschaften?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Begründung:

7.) Frage an die Schulleitung: Die Klausurersatzleistungen sollen entfallen. Wie ist das für Lehrkräfte und Schüler*innen nach den bisherigen Erfahrungen zu sehen?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Begründung:

7 a.) Unterstützen die neuen Bildungspläne den Anspruch „Guter Unterricht“?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Begründung:

8.) Erscheinen die Änderungen im Bereich der Digitalisierung, wie etwa digitale Klausuren bzw. Vermittlung digitaler Kompetenzen an Ihrer Schule umsetzbar?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Begründung:

Fragebogen zur Rückmeldung zu den Bildungsplanentwürfen



9.) Werden die Lehr- und Lernbedingungen an Ihrer Schule durch die neuen Bildungspläne perspektivisch verbessert?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Begründung:

10.) Passen die schulinternen Curricula zu den neuen Bildungsplänen?
Falls nein, sind eventuelle Anpassungen der Curricula im gegebenen Zeitrahmen umsetzbar? (Frage für die Schulleitung)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Begründung:

11.) Unterstützen die Bildungspläne, Schüler*innen darin ein selbstbewusstes und demokratisches Bewusstsein zu erlangen?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Begründung:

Freiwillige Angaben

Welche Schule hat das Formular ausgefüllt?

Welche Funktion?

Danke für das Ausfüllen!

Bitte bis zum 09. Mai an schuett.torsten@googlemail.com

Stichwort „Bildungspläne“ zurückschicken.

Weitere Anmerkungen zu dem Entwurf der neuen Bildungspläne

Arbeitsgruppe der GEST Bildungspläne

Fragen an Torsten Schütt Vorstandssprecher GEST unter

schuett.torsten@googlemail.com

Internet: www.gest-hamburg.de